



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Juni 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Spezial-Bericht über die Schulprüfung in Glashütte. — Das Pendel als Mittel zur Bestimmung des Gewichtes der Erde. — Die Kaiser'sche Hemmung. — Ueber das Springen der Zugfedern. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Oberschlesische Verband sandte seine Beiträge zur Kasse des Central-Verbandes, desgl. für die Schule in Glashütte. Wir freuen uns, an dieser Stelle des bedeutenden Wachsthum des Oberschlesischen Verbandes erwähnen zu können und beglückwünschen den thätigen Vorsitzenden, Koll. Rülke-Kattowitz, zu seiner erfolgreichen Wirksamkeit. Gleich erfreulich ist das Wachsthum des Vereins Leipzig, der auf solche Weise die würdigste Vorbereitung trifft zu der ihm für das nächste Jahr bevorstehenden ehrenvollen Aufgabe, dem VI. Verbandstage die Stätte für seine wichtigen Arbeiten zu bereiten.

Die Nothwendigkeit, über eine räumliche Ausdehnung unsers Organs, des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst, Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., in Berathung zu treten, hat uns veranlasst, einer Einladung des Herrn Verlegers Folge zu geben und durch Abordnung unsers Vorsitzenden und des stellvertretenden Schriftführers am 27. Mai in der Wohnung des Herrn W. Knapp in Halle a. S. eine Sitzung zu ermöglichen, welcher, zu dem gleichen Zwecke von Leipzig berufen, der Redakteur unsers Organs, Herr F. Rosenkranz, beiwohnte. Nachdem zunächst mit Genugthuung von der für das Zeitungswesen wichtigen und lange ersehnten Bewilligung des 5 Pf.-Porto für 100 g Kenntniss genommen, wurde die Nothwendigkeit betont, den Fachartikeln mehr Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen, da in letzter Zeit zum Oeffern die Fülle der Vereins- und Verbandsnachrichten zu einer Einschränkung des Raums für erstere geführt hatte. Die Redaktion ist hier von jeder Schuld frei zu sprechen, da sie gewissenhaft den Kundgebungen des Verbandes in seinem Organ das Vorrecht einräumte. Die schon mit dem 1. Juni eintretende Porto-Ermässigung wird uns zu unsrer weitem Entwicklung — deren überraschende Fortschritte auch auf dem Gebiete der Ausdehnung des Abonnements uns staunen machte — ungemein förderlich sein. Die Macht und der Einfluss des Verbandes beweisen hier nicht minder ihre Stärke, wie wir der Wahrheit gemäss die Verdienste des Verlages bezeugen müssen, nachdem uns auf das Bereitwilligste jede gewünschte Detail-Einsicht zugestanden wurde.

Wir bringen unter „Briefwechsel“ noch eine Serie wichtiger und interessanter Mittheilungen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.